

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 51 (2012)
Heft: 3: Privatgärten = Jardins privés

Artikel: Garten in Sempach = Jardin à Sempach
Autor: Stähli, Benedikt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-309749>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

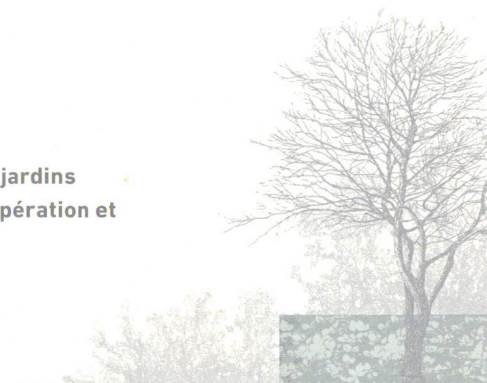
Garten in Sempach

Geänderte Lebensverhältnisse bringen auch neue Nutzungsanforderungen an Privatgärten mit sich. Wer im Bestand umgestalten möchte, muss ein hohes Mass an Kooperationsbereitschaft mitbringen und eine bewusste Haltung gegenüber dem Vorhandenen entwickeln.

Jardin à Sempach

L'évolution des conditions de vie s'accompagne aussi de changements dans l'utilisation des jardins privés. Entreprendre des modifications sur l'existant suppose une forte disposition à la coopération et le développement d'une approche consciente de l'existant.

Benedikt Stähli



Umnutzungen sind zu einem wichtigen Bestandteil unserer planerischen Tätigkeit geworden. Industrieareale werden zu Arbeitsplatzgebieten und Technologiezentren, Strassenräume werden zu Plätzen, Landwirtschaftsflächen mutieren zu Parkanlagen. Im kleinen Massstab werden auch bestehende Gärten neuen Bedürfnissen und Nutzungen angepasst und somit verändert.

Les reconversions constituent une part importante de notre activité de conception. Les sites industriels deviennent des quartiers d'activités et des centres de technologie, les rues se transforment en places et les surfaces agricoles laissent la place à des parcs de stationnement. A une petite échelle aussi, les jardins existants s'adaptent aux nouveaux besoins et aux nouvelles utilisations et se transforment ainsi.



2

1 Abendstimmung über dem Sempachersee.
Le soir au bord du lac de Sempach.

2 Ausschnitt aus ersten Projektskizzen.
Extrait des premières esquisses de projet.

Neue Lebensphase, neuer Garten

Die private Bauherrschaft erhielt unsere Adresse von Bekannten, bei welchen wir bereits eine grössere Gartenanlage am Vierwaldstättersee umgestaltet hatten. Ausgiebige Gespräche mit den Auftraggebern ergaben konkrete Vorgaben zur Nutzung. Als berufstätige Menschen, nach Abschluss der Erziehungsphase, wollten sie den Gartenraum intensiver nutzen, ohne jedoch viel Zeit für die Pflege aufwenden zu müssen. Unsere Entwurfsarbeit wurde durch die Bauherrschaft äusserst kritisch hinterfragt. Es zeigte sich jedoch schnell, dass unser Konzept tragfähig genug war, um die Auftraggeber sowie die Nachbarschaft von dessen Qualitäten zu überzeugen.

Qualitäten aufspüren

Lage, Grösse und Geometrie der Parzelle hatten ein hohes Potenzial an räumlichen Entwicklungsmöglichkeiten, welches beim Hausbau vor rund 25 Jahren nicht ausgeschöpft wurde. Diese vorhandenen Qualitäten aufzuspüren stand als wichtiger Bestandteil unserer Analyse im Vordergrund. Das am Rand von Sempach, hoch über dem Sempachersee gelegene Quartier wird geprägt von Einfamilienhäusern mit grossen, teils visuell zusammenhängenden Gärten. Die entlang der Erschliessungsstrasse liegenden Gebäude formen die räumliche Struktur; vorgelagert sind grosse, gegen Süden orientierte Gärten. Die Baustruktur wird nicht als Mittelpunkt der Grundstücke, sondern vielmehr als flankierendes Werk einer Raumfolge wahrgenommen, welche sich über die Grundstücksgrenzen hinaus in den Nachbargärten fortsetzt. Das an der vorderen Geländekante liegende Grundstück hat eine

Nouvelle phase de vie, nouveau jardin

La maîtrise d'ouvrage privée a eu nos coordonnées par l'intermédiaire de connaissances pour lesquelles nous avons déjà transformé un jardin plus important au lac de Quatre-Cantons. Des entretiens riches avec les maîtres d'ouvrage ont débouché sur des exigences précises en matière d'utilisation. En tant que personnes en activité, ils voulaient utiliser de façon plus intensive l'espace du jardin au terme de la période d'éducation sans pour autant devoir consacrer trop de temps à l'entretien. Notre travail de conception a fait l'objet d'une critique très forte de la part de la maîtrise d'ouvrage. Il s'est toutefois rapidement avéré que le parti était suffisamment fort pour pouvoir convaincre le maître d'ouvrage et le voisinage de ses qualités.

Relever les qualités

L'emplacement, la surface et la géométrie de la parcelle recelaient un fort potentiel d'évolution spatiale qui n'avait pas été épuisé par la construction de la maison il y a environ 25 années. Relever ces qualités existantes constituait une partie essentielle de notre analyse initiale. Situé en périphérie de Sempach au-dessus du lac du même nom, le quartier est marqué par des maisons individuelles avec de grands jardins qui forment en partie une unité visuelle. Les bâtiments qui bordent la route d'accès déterminent la structure spatiale; de grands jardins orientés au sud les devançant. La structure bâtie n'est pas seulement perçue comme le centre des terrains, mais aussi et surtout comme un ouvrage structurant une suite spatiale qui se prolonge au-delà des jardins voisins. Le terrain situé à l'angle avant du site a une position exposée qui



3

ausgestellte Position, welche einerseits als räumliche Qualität gilt, andererseits ist es den kräftigen Gewitter- und Westwindstürmen über dem See ausgesetzt.

Neu und alt getrennt

Die bestehende Grenzbeplanzung des tiefer liegenden Grundstücks konnte bei der Umgestaltung nicht mit einbezogen werden. Ihr ungestümes Wachstum sowie ihre botanische Vielfalt stellen nun aber einen spannenden Kontrast und einen geeigneten Rahmen des neuen Gartens dar. Gleichzeitig betont diese markante Bepflanzung die Hangkante und lenkt den Blick weit Richtung Horizont. Unser bewusster Umgang mit den vorhandenen Elementen verstärkt die sinnliche Wahrnehmung der neuen Gesamterscheinung des Gartens.

Die seitliche Grenzbeplanzung wurde samt eines Holzzauns entfernt. Dadurch erhielt der Garten eine neue räumliche Dimension und wirkt nun grösser als das eigentliche Grundstück. Einfache Wege mit übergrossen Schrittplatten aus hellem, mit Weisszement versetztem Beton, schaffen Verbindungen zwischen unterschiedlichen Gartenräumen und dem Wohnhaus. Gleichzeitig übernehmen diese Wege durch Material und Farbe auch als gestalterische Elemente wichtige



4



5

constitue d'une part une qualité spatiale, mais qui est d'autre part soumise aux tempêtes et aux violents vents d'ouest venant du large.

Ancien et nouveau séparés

Les plantations existantes en limite du terrain situé plus bas n'ont pu être intégrées dans le remaniement. Leur croissance fougueuse et leur diversité botanique offrent désormais un contraste frappant et un cadre adapté au nouveau jardin. Dans le même temps, ces plantations marquantes soulignent l'arête du coteau et laissent la vue courir au loin vers l'horizon. L'approche consciente des éléments existants renforce la perception sensible de la nouvelle image d'ensemble du jardin.

Les plantations en limite, y compris une clôture en bois, ont été éliminées. Le jardin acquiert ainsi une nouvelle dimension spatiale et semble désormais plus grand que le terrain d'origine. De simples allées en dalles de pas japonais en béton clair de ciment blanc, surdimensionnées et disposées en quinconce, créent des liaisons entre les différents espaces du jardin et la maison d'habitation. Par leur matériau et leur couleur, ces allées assurent en outre des fonc-

Funktionen. Körperhaft in Erscheinung tretende, die Hangkante akzentuierende, Betonsitzelemente bilden den Abschluss gegen Süden. Um die räumlichen Qualitäten auch während der Abendstunden zu erleben, werden ihre Unterseiten dezent beleuchtet.

Hand in Hand mit den Lieferanten

Die Umsetzung der Umgebungsarbeiten erforderte aufgrund der sehr beschränkten Zufahrt im Quartier und der relativ grossen und schweren Betonteile besondere Vorbereitung. Ein Kran mit genug Ausladung konnte wegen der zu schmalen Zufahrtsstrasse nicht eingesetzt werden. Ebenso führte unser Anspruch, dass keine sichtbaren Transportösen an den Betonelementen verwendet werden durften, zu einigem Kopfzerbrechen beim Lieferanten, dem Transporteur sowie dem ausführenden Gartenbauunternehmen. Die scharfkantigen und ebenfalls mit Weisszement aufgehellten Sitzelemente konnten letztendlich jedoch dank ihrer sorgfältigen Ausführung und einer eigens dafür entwickelten Versetzkonstruktion schadfrei bewegt werden.

Welche Farbe passt wohin

Zu besonders angeregten Gesprächen führte die vorgesehene Pflanzung. Dabei ging es weniger darum, einen Baum, einen Heckenkörper oder eine Staudenrabatte anzulegen, vielmehr war die Frage der Baumart, die Farbe der Heckenkörper oder das Farbspektrum der Staudenflächen Gegenstand der Diskussion. Übereinstimmung gab es in der hohen Wertschätzung und Bedeutung, die wir der Pflanzung unserer Gärten beimessen. Besichtigungen bestehender Pflanzungen und Besuche in Baumschulen führten am Schluss zu einer Komposition, welche unserer Gestaltungsidee folgt. Geschnittene und von Clematis überwachsene Eibenkörper, Staudenrabatten mit graulaubigen, weiss- und blaublühenden Perennen sowie mehrstämmige Feldahorne und Hainbuchen prägen den neuen Garten.

Mit der Schlichtheit der eingesetzten Elemente gesellt sich ein neuer Gartenteil zum Wohnhaus, der seine räumliche Qualität und seine Stimmung aus der Einfachheit schöpft. Unsere Absicht, durch die Material- und Pflanzenverwendung, die Raumsequenzen und den Einbezug des Bestands einen neuen Garten entstehen zu lassen, der gleichzeitig ein alter Garten geblieben ist, scheint erfüllt zu sein.

tions importantes en tant qu'éléments esthétiques. Les éléments de béton qui accentuent l'arête du co-teau marquent l'extrémité au sud. Les sous-faces des éléments sont également éclairées pour percevoir leurs qualités spatiales en soirée.

Main dans la main avec les fournisseurs

En raison de l'accès au quartier fortement limité et des éléments en béton relativement lourds et importants, les opérations de terrassement ont nécessité des travaux préparatifs précis. Une grue d'une capacité de charge suffisante n'a pu être installée à cause de l'étroitesse de la rue d'accès. Notre exigence de ne pas utiliser d'œillets de transport visibles a également causé quelques tracasseries aux fournisseurs, au transporteur et aux entreprises paysagistes. Les éléments d'assise aux arêtes vives et éclaircis par du ciment blanc ont pu être déplacés sans dommages grâce à leur réalisation très soignée et à une construction décalée mise au point pour ce chantier.

Quelle couleur à tel endroit

Le choix des plantations a suscité des débats particulièrement animés. Il s'agissait dans ce cas moins de choisir un arbre, un corps de haie ou une plate-bande de vivaces, que de déterminer le type d'arbre, la couleur du corps de haie ou bien l'éventail de couleurs des surfaces de vivaces. L'unanimité s'est faite sur l'importance que nous accordions aux plantations de notre jardin. Des visites de plantations existantes et de pépinières ont permis de développer la plantation correspondante à l'idée d'aménagement. Des massifs d'ifs taillés et recouverts de clématites, des plates-bandes de vivaces à fleurs pérennes avec un feuillage gris et une floraison blanche et bleue, mais aussi des érables champêtres à troncs multiples et des ifs caractérisent le nouveau jardin.

Grâce à la sobriété des éléments mis en place, une partie du jardin – qui tire sa qualité spatiale et son ambiance de la simplicité – complète après travaux la maison d'habitation. Notre intention de créer par l'utilisation de matériaux et de plantes et l'intégration de l'existant les séquences spatiales d'un nouveau jardin qui semble à la fois un vieux jardin est respectée.

3 Indirekte Beleuchtung der Betonbänke.
Eclairage indirecte des bancs en béton.

4 Betonelemente akzentuieren die Hangkante.
Les éléments en béton mettent en valeur le bord de talus.

5 Grossformatige Betonplatten als Anbindung zum Wohnhaus.
Des dalles en béton grand format lient terrasse et maison.

Projektdaten

Bauherrschaft: privat
Landschaftsarchitektur: Benedikt Stähli, Cham
Ausführung: 1A Gartenbau, Buttisholz
Realisierung: 2010
Fläche: 500 m²
Kosten: CHF 80 000.–